

Wohnen für alle

Osnabrück ist eine wachsende Stadt. Der Bedarf an Wohnraum wird in den nächsten Jahren noch einmal deutlich zunehmen. Wir brauchen daher mehr bezahlbaren, auch altersgerechten und barrierefreien Wohnraum.

Die Ausweisung neuer Wohngebiete muss nach strengen ökologischen und zukunftsorientierten Kriterien erfolgen. Bei allen größeren Bau- und Sanierungsprojekten wollen wir einen Anteil von 20–30 % von geförderten Wohnungen mit günstigen Mieten verbindlich fest-schreiben.

Genossenschaftliche sowie generationsübergreifende und inklusive Wohnprojekte wollen wir bei der Flächenvergabe besonders berücksichtigen. Die Entwicklung einer kommunalen Wohnungsbau-gesellschaft ist für uns der richtige Weg, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Wir wollen, dass sowohl in der Innenstadt als auch in allen Stadtteilen Wohnraum in allen Preisklassen zur Verfügung steht.

Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement im Wohnquartier, weil es – gerade für Menschen mit besonderen Bedürfnissen – den Alltag bereichert und die Basis einer aktiven Stadtgesellschaft ist. Die Stadt kann und muss das vielfältige Engagement unterstützen – durch Räume, Beratung und Projektförderung bis hin zu Quartiersmanagement.

GRÜN wählen für:

- Teilhabe für alle
- aktive Politik gegen Kinderarmut und soziale Ausgrenzung
- eine echte Integrationspolitik
- ein barrierefreies Osnabrück
- eine engagierte Frauen- und Gleichstellungspolitik
- eine aktive Gestaltung des demographischen Wandels
- Gemeinschaftszentren und Quartiersarbeit für den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil
- Wohnungsbau nach ökologischen, sozialen und zukunftsorientierten Kriterien
- eine kommunale Wohnungsbau-gesellschaft
- bessere Nutzung der Potenziale für zusätzlichen Wohnraum im Bestand

Kontakt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Osnabrück
Große Straße 55
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 - 2 45 50
Mail: partei@gruene-os.de
www.gruene-os.de



STADT FÜR UNS ALLE

GRÜN ist Osnabrück am schönsten

KOMMUNALWAHL
11. SEPTEMBER 2016



Gerecht, offen und modern

Wir GRÜNE stehen für eine moderne Stadtgesellschaft die zusammenhält. Wir treten dafür ein, dass in Osnabrück Offenheit, Vielfalt, Gerechtigkeit und Fairness das Zusammenleben prägen. Wir setzen auf gemischte Quartiere und eine Stadtentwicklung, die den demographischen Wandel und die Teilhabe aller Menschen berücksichtigt.

Unsere Politik wird geleitet von dem Ziel, dass sich jeder Mensch individuell entfalten und an der Gemeinschaft teilhaben kann. Dabei dürfen Einkommen, Geschlecht, Religion, Alter, Herkunft oder sexuelle Orientierung keine Rolle spielen.

Die kommunalen Aktivitäten wollen wir in einem Büro für gesellschaftliche Teilhabe bündeln. Mit der Weiterentwicklung von Stadtteilzentren und Quartiersarbeit wollen wir Angebote für alle machen.

Osnabrück wird älter

Wir leben immer länger. Das ist auch gut so. Im Jahr 2025 wird voraussichtlich knapp ein Viertel der Osnabrücker*innen über 65 Jahre alt sein.

Davon kann die gesamte Stadtgesellschaft profitieren, wenn wir die Potenziale älterer Menschen zu nutzen wissen. Politik für Ältere ist eine wichtige Querschnittsaufgabe für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.



Geschlechtergerechtigkeit

Wir stehen für eine gerechte und aktive Frauenpolitik. Noch immer haben Frauen weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt, bekommen weniger Lohn und werden diskriminiert. Frauenförderung sowie der Schutz von Frauen vor Gewalt und Unterdrückung bleiben daher oben auf unserer Agenda. Auch deswegen hat Osnabrück auf unsere Initiative die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen“ unterzeichnet und sich zur Umsetzung verpflichtet.

Queeres Osnabrück

Wir GRÜNE setzen uns auch weiterhin konsequent dafür ein, dass Lesben,

Schwule, Transgender, Hetero-, Bi- und Intersexuelle in der Stadt Osnabrück als vollständig gleichwertig akzeptiert werden und sichtbar sind. Dies betrifft die Stadt als Arbeitgeberin, als Dienstleisterin und auch die gesamte Zivilgesellschaft. In allen Belangen der Stadt sollen queere Lebensweisen Berücksichtigung finden.

Osnabrück barrierefrei

Menschen mit Behinderungen werden durch verschiedenartige Barrieren an einer gleichberechtigten beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe gehindert. Wir wollen, dass Osnabrück auf dem Weg zur Barrierefreiheit weiter vorankommt. Nur so ist für alle Menschen mit und ohne Behinderung eine vollumfängliche Teilhabe möglich.

Zusammen leben lernen

Im letzten Jahr sind viele Menschen neu nach Osnabrück gekommen – zahlreiche davon aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt. Wir GRÜNE stehen dafür, dass die Neu-Osnabrücker*innen gleichberechtigte Mitglieder unserer Stadtgesellschaft werden. Damit dies gelingt, werden wir Integration von Anfang an gestalten. Geflüchtete müssen Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt sowie dem gesellschaftlichen Leben bekommen. So schaffen wir gemeinsam, dass aus „Willkommen“ ein „Zusammenleben“ wird und Osnabrück wie in der Vergangenheit von Zuwanderung profitiert.
